

PRESSEAUSSSENDUNG

eAward 2026: SPORTUNION und KASU ausgezeichnet!

Erfolgreiche Effizienz: Die SPORTUNION Österreich und die unter ihrer Führung entwickelte digitale Vereinsplattform KASU wurde am 10. September 2026 im Wiener Palais Eschenbach mit dem eAward 2026, einem der wichtigsten IT-Awards Österreichs, ausgezeichnet. In der Kategorie „Zusammenarbeit und Organisation“ wurde das IT-Projekt unter elf hochkarätigen Einreichungen mit dieser Auszeichnung geehrt. SPORTUNION-Präsident Peter McDonald: „Ein Erfolg für den organisierten Sport in Österreich.“

Die digitale Vereinsplattform KASU, mitentwickelt von der SPORTUNION Österreich, wurde gestern Abend, 10. September 2026, im Wiener Palais Eschenbach mit dem eAward 2026 ausgezeichnet. In der Kategorie „Zusammenarbeit und Organisation“ wurde das unter der Führung der SPORTUNION entwickelte IT-Projekt unter elf hochkarätigen Einreichungen mit dieser Auszeichnung geehrt. Der eAward zählt zu den bedeutendsten IT-Wirtschaftspreisen Österreichs und wird vom Fachmagazin Report vergeben. „Ein Erfolg für den organisierten Sport in Österreich.“ Mit diesen Worten kommentierte SPORTUNION-Präsident Peter McDonald den Sieg bei der feierlichen Zeremonie im Festsaal des Palais Eschenbach.

Auszeichnung für ein Projekt aus der Praxis

Für McDonald ist der Erfolg mehr als eine reine Projektauszeichnung: „Diese Auszeichnung freut uns als SPORTUNION ganz besonders, weil KASU genau dort ansetzt, wo unsere Vereine Unterstützung brauchen: bei der täglichen Vereinsarbeit. Unsere ehrenamtlichen Funktionär:innen leisten Unglaubliches für den Sport, und wir wollen dafür sorgen, dass sie möglichst wenig ihrer wertvollen Zeit mit Administration verbringen müssen.“

Starkes Feld an Mitbewerbern

In der Kategorie „Zusammenarbeit und Organisation“ traf das IT-Projekt der SPORTUNION auf zehn hochkarätige Einreichungen. Darunter waren Lösungen aus Verwaltung, Industrie und Privatwirtschaft wie den KI-Ausschreibungsagenten von Nimble Innovation und Xenium AG, den „Baumit Agent“ der Baumit Group, das ELAK-KI-Projekt von Bundesrechenzentrum und Bundeskanzleramt sowie digitale Cockpit- und Planungslösungen von Anbietern wie APUS Software (Kategoriesieger), NAVAX Consulting und SYNCRONA/EREMA. Dass sich KASU in diesem breiten und hochkarätigen Feld durchsetzen konnte, unterstreicht die Praxisrelevanz des Projekts.

Aus der Vereinspraxis für die Vereinspraxis

KASU ist eine digitale Vereinsplattform, die speziell auf die Bedürfnisse von Sportvereinen zugeschnitten ist. Entstanden ist sie nicht am Reißbrett, sondern - unter Führung der SPORTUNION - aus der Praxis eines österreichischen Sportvereins heraus. Die Software bündelt und automatisiert administrative Aufgaben: von der Mitgliederverwaltung über Aussendungen und Teilnehmerlisten bis hin zu Jahresmeldungen, PRAE-Abrechnung und L19-Meldung. Mehrfacherfassungen entfallen, Ehrenamtliche werden spürbar entlastet.

Prozesse werden automatisiert

Entwickelt wurde KASU von Johannes Blauensteiner, Obmann der SPORTUNION Tulln, gemeinsam mit Dipl.-Ing. Christoph Nagl, technischer Entwickler und Systemarchitekt. Blauensteiner: „Viele Vereine kämpfen mit denselben Herausforderungen: Daten liegen an mehreren Orten, Mitglieder werden mehrfach erfasst, Anmeldungen laufen manuell und Abrechnungen kosten enorm viel Zeit. Mit KASU konnten wir diese Probleme lösen, indem wir Prozesse automatisiert und in einer Plattform zusammengeführt haben. Statt Daten mehrfach zu pflegen, entstehen heute viele Abläufe automatisch - von der Anmeldung über die Organisation bis zur Abrechnung.“

Messbarer Nutzen im Vereinsalltag

Der Zeitgewinn durch KASU ist konkret belegbar: Eine Mitgliedsanmeldung, die früher rund zehn Minuten in Anspruch nahm, ist mit KASU in weniger als einer Minute erledigt. Besonders deutlich zeigt sich die Entlastung bei der L19-Meldung und der PRAE-Abrechnung: Bislang bedeutete das für viele Vereine einen administrativen Aufwand von bis zu 100 Arbeitsstunden pro Jahr. Aufgaben, die KASU nun weitgehend automatisiert übernimmt, da die notwendigen Daten bereits im laufenden Vereinsbetrieb vorliegen. Rund 200 Vereine haben die Plattform bereits in ihren Alltag integriert. „Das zeigt, dass der Bedarf groß ist“, so McDonald. „Unser Ziel ist klar: weniger Administration, weniger Bürokratie und mehr Zeit für das, worum es im Sportverein eigentlich geht - Menschen zu bewegen, Gemeinschaft zu schaffen und ehrenamtliches Engagement zu ermöglichen.“

SPORTUNION treibt Digitalisierung aktiv voran

Die SPORTUNION hat den Entwicklungsprozess von KASU von Beginn an aktiv mitgestaltet und ihre Erfahrung aus der Arbeit mit tausenden Vereinen eingebracht. „Wir haben uns bewusst entschieden, Verantwortung zu übernehmen und die Ausrollung von KASU noch weiter aktiv voranzutreiben“, so McDonald. „Der eAward ist für uns auch eine Bestätigung dafür, dass es sich lohnt, als moderner und innovativer Sportdachverband mutig voranzugehen. Ob bei KASU, unserer [Spendenplattform](#) oder unserem aktuellsten Projekt [SPORTUNION SMART ENERGY](#): Wir wollen Digitalisierung nicht nur beobachten, sondern aktiv gestalten - mit konkreten Lösungen, die unseren Vereinen einen echten Mehrwert bringen.“

- Die Pressefotos können kostenfrei verwendet werden. Credit: Barbara Krobath
- Pressefoto 1 & 2 (v. li. n. re.): Martin Szelgrad (Redaktion Report; Moderator), Peter McDonald (SPORTUNION-Präsident), Johannes Blauensteiner (SPORTUNION Tulln), Stefan Blahut (Generalsekretär des Österr. Gewerbevereins; eAward-Laudator)
- Pressefoto 3 (v. li. n. re.): Christoph Hofmann (Sportlicher Leiter SPORTUNION), Peter McDonald (SPORTUNION-Präsident), Dipl.-Ing. Christoph Nagl (technischer Entwickler und Systemarchitekt), Johannes Blauensteiner (SPORTUNION Tulln)

Rückfragen & Kontakt

Wolfgang Wonesch

SPORTUNION Österreich

Mobil: +43 664 / 606 133 03

Mail: wolfgang.wonesch@sportunion.at